

# CDU-Fraktion Stadtallendorf

*Fraktionsvorsitzender*

*Klaus Ryborsch  
Kardinal-von-Galen Str. 63  
35260 Stadtallendorf  
Tel.: 0162-9160507  
E-Mail: K.Ryborsch@cdu-stadtallendorf.de*

Stellungnahme der CDU-Fraktion  
zum Entwurf des Produkthaushalts **2008**, sowie den Entwürfen der  
Wirtschaftspläne des Eigenbetriebs "Dienstleistung und Immobilien" und  
"Stadtwerke"

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,  
meine Damen und Herren,

gut zwei Jahre nach dem Regierungswechsel spüren wir: Es geht uns wieder besser in Deutschland! Unser Land befindet sich im Aufschwung. Davon profitieren die Menschen im Land, aber auch die Kassen des Bundes, der Länder und die unserer Kommune. Die Steuereinnahmen zeigen sich erfreulich solide. Es lässt sich für unsere Stadt feststellen, dass sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, Grundlage für die Haushaltsplanung 2008, verbessert haben.

Wie sieht nun der Haushaltsentwurf für das Jahr 2008 aus ?

Vorab möchte ich feststellen, dass der vorgelegte Haushalt nicht nur für ein einziges Jahr maßgebend ist, sondern auch eine genaue Übersicht über geplante Investitionen der Folgejahre gibt.

Wir haben uns an das jahresübergreifende Planen und Finanzieren gewöhnt. Dieses sollte für uns alle hier nicht neu sein, ich möchte es nur gern wiederholen.

Die für die CDU-Fraktion wichtigen Investitionen – soweit sie zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Haushalts schon planbar waren – sind auch eingestellt und abgesichert.

Bewusst klammere ich hier den Hessentag 2010 aus.

Auf rd. 7,1 Mil. EUR belaufen sich die geplanten Investitionen, eine Steigerung um rd. 3,6 Mill. EUR.

Hier einige Schwerpunkte rund um den Busbahnhof der für uns eine zentrale Bedeutung hat:

Kreisel Busbahnhof 175.000 EUR  
Heinz Lang Park 200.000 EUR  
Festplatz 100.000 EUR

Anschluss Einkaufszentrum 50.000 EUR  
Neugestaltung Marktstraße 250.000 EUR  
(davon 60.000 in 07, 40.000 in 09)

Spielplätze Kernstadt 90.000 EUR

Darüber hinaus werden erneut beträchtliche Mittel für die Anlegung des **neuen** Busbahnhofes eingestellt., 250.000 EUR in 2007.

Für die neue Haltestelle am Bahnhof für den ÖPNV:

in 07: 135.000 EUR, 2008: 160.000 EUR,

50.000 EUR für eine neue Ampelanlage, die neue Einfahrt in 07: 50.000 EUR, den gleichen Betrag in diesem Jahr, Fahrradabstellplatz: 15.000 EUR.

Sobald endlich die Landesmittel fließen, kann mit der Neugestaltung begonnen werden.

2007 wurden erstmalig erhebliche Mittel für die Verbesserung der Möblierung in der bestehenden Stadtmitte eingesetzt.

Leider konnte mit der Umsetzung nicht begonnen werden. Es fand sich kein Unternehmen, das die Baumaßnahmen durchführen wollte.

Dieses kann man auch als eine Folge der guten Auftragslage werten.

Die Mittel werden in diesem Jahr um weitere 100.000 EUR erhöht.

Ich bin zuversichtlich, daß es gelingt mit neuer Marktstraße und neugestaltetem Busbahnhof, eine zeitgemäße Stadtmitte zu errichten.

Die Hilfe der Stadt an die dort ansässigen Einzelhändler zeigt deutlich, dass sie nicht in Vergessenheit geraten sind, sondern auch weiterhin auf städtische Unterstützung rechnen können.

Die Vorstandswahlen und der neu gewählte Vorstand von „Stadtallendorf Aktiv“ stimmen mich hoffnungsvoll, dass hier ein Neuanfang, zum Wohle unserer Stadt, der Einzelhändler und der hier lebenden Menschen, gelingen wird.

Die Umgestaltung der neuen Stadtmitte mit ihren Neubauten muß zügig angegangen werden.

Die Stadt hat das ihr mögliche getan. Nun liegt es an Anderen das Begonnene in die Realität umzusetzen.

Es gilt, verlorengegangene Zeit wieder aufzuholen.

Zugegeben, mit Blick auf die heutige Sondersitzung ein zur Zeit problematisch erscheinendes Unterfangen, aber unmöglich ist es schließlich nicht.

Wir, die CDU-Fraktion sehen jedenfalls mit Optimismus der Entscheidung der Vergabekammer des OLG Frankfurt entgegen.

Ein weiterer Schwerpunkt sind die festgeschriebenen Planzahlen für die Investitionen in den Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur.

Hier können wir die stolze Summe von 1,6 Mill. EUR im Haushalt finden.

Davon für die B 454 300.00 EUR als städt. Kostenbeteiligung am weiteren Um- und Ausbau.

Jedem von uns dürfte klar sein, dass hier ein finanzieller Schwerpunkt liegt, der in den nächsten Jahren weitere erhebliche Mittel bindet.

Weiter möchte ich folgende Maßnahmen besonders herausheben:

Die erste Rate von 2,8 Mil. EUR im FB1 für die notwendige Sanierung der Bärenbachhalle.

Der im letzten Jahr im Wirtschaftsplan „DUI“ angekündigte „dicke Brocken“ hat alles Erwartete übertroffen.

Die Sanierung der Bärenbachhalle geht weit über die 4 Millionen EUR-Grenze. Stellen wir diese 4 Mill. EUR einmal dem voraussichtlichen Schuldenstand im Dezember 08 in Höhe von 5,8 Mill gegenüber.

Wie könnte der Schuldenstand sein, wenn wir diese 4 Mill. nicht in dieser Form zweckgebunden hätten.

Die Sanierung der Bärenbachhalle ist eine unabwendbare und notwendige Maßnahme.

Die CDU-Fraktion steht ausdrücklich zu diesem finanziellen Kraftakt.

Sie sieht dieses positiv und als eine Investition für die Zukunft.

Auf Jahre hinaus wird an dieser Stelle der Sport gesichert sein.

Sicherlich gibt es während der Bauzeit Einschränkungen und Beeinträchtigungen. Hier rufe ich die Nutzer der Halle zur Einsicht und Mithilfe auf.

Ich bin sicher, daß es gelingen wird, die notwendigen Beeinträchtigungen möglichst kurz zu halten.

Die Ausrüstung der Stadthalle wird mit 7.300 EUR weiter verbessert.

Weiter sind im FB3 wichtige Maßnahmen finanziell abgesichert:

Volleyballfeld JUZ	21.000 EUR	Funktionsgebäude	266.000 EUR
Feuerwehr rd.	190.000 EUR	Eigenheimförderung	50.000 EUR
betreutes Wohnen	30.000 EUR	Zuschüsse an Vereine rd.	40.000 EUR

Erneut werden die Kunst- und Kulturtage, das Europastraßenfest, HuS-Fest erheblich von der Stadt gefördert.

Das Funktionsgebäude in seiner jetzigen und zukünftigen Form ist das Ergebnis konsequenter CDU-Politik in unserer Stadt.

Das was machbar und sinnvoll ist, versuchen wir auch umzusetzen.

266.000 EUR in diesem Jahr, weitere 172.500 EUR im nächsten bilden einen stolzen Gesamtbetrag von 438.000 EUR.

Beim Fachbereich 4 liegt der Schwerpunkt der Investitionen im Bereich des Straßenbaus, der Fortführung der Programme „Soziale Stadt“, sowie „Stadtumbau West“.

Im Bereich der Stadtwerke sind erneut erhebliche Mittel für Kanal- und Wasser-sanierungsleitungen – und hier schwerpunktmäßig im DAG-Gebiet – eingeplant, denen korrespondierend dann auch die notwendigen Straßenbaumaßnahmen gegenüberstehen.

Insgesamt zeigen die Investitionssummen, dass es uns ernst ist mit der Umgestaltung unserer Stadtmitte.

Der Produkthaushalt 2008 ist schon der dritte Haushalt nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung.

Erfreulich ist, dass die veranschlagten Gewerbesteuereinnahmen auf respektable 28,5 Mill. EUR ansteigen; dies bedeutet immerhin gegenüber den Planzahlen des Haushalts 2007 einen Zuwachs von ca. 1,85 Mill. EUR.

Die Ursachen, die dazu geführt haben kann jeder ab den Seiten 15 der Vorbemerkungen nachlesen.

Diese erfreulichen Steuereinnahmen lassen sich nicht auf die Zukunft projizieren. Hiervor sei gewarnt, Gewerbesteuererträge hängen immer von der Konjunktur ab.

Darum ist Haushaltspolitik mit Augenmaß gefordert.  
Ich denke, unserer Kämmerer bietet ausreichend Gewähr dafür.

Aufgrund der weiter verbesserten wirtschaftlichen Entwicklung sind beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer rund 350.000 EUR Mehrerträge veranschlagt.  
Mit 6,15 Mill. EUR ist diese zweitwichtigste Einnahmequelle ebenfalls erfreulich.

Durch die stabile Konjunktur steigen die Erträge aus dem Gemeindeanteil der Umsatzsteuer.  
Mit einem Mehransatz von 100.000 EUR kommt diese drittgrößte Einnahmequelle auf 2,6 Mill. EUR.

Das jede Sache zwei Seiten hat, wird daraus deutlich, dass es auch Negativeffekte gibt.

Aufgrund der Veränderungen der Berechnungsgrundlage verändern sich die städtischen Anteile an Kreis- sowie Schulumlage.

Während die Kreisumlage von 47% auf 38,2 %, also um 8,8% sinkt, steigt unser Anteil an der Schulumlage auf 16,8%.

In Zahlen ausgedrückt heißt dieses: unterm Strich zahlt unsere Stadt 2008 rd. 18,3 Mill EUR an Kreis- und Schulumlage.  
Das sind rd. 2,4 Mill EUR mehr als im Vorjahr.

Es verbleiben bei erwarteten Steuereinnahmen von rund 39,2 Mill. EUR (eine Steigerung von 2.33 Mill EUR) letztendlich - genau wie im Vorjahr - nicht einmal 15 Mill. EUR bei der Stadt. Genau gesagt 14.9 Mill EUR.

Den erwarteten Steuermehrerträgen von 2.330.200 EUR stehen höhere Umlagen in Höhe von 2.287.657 EUR gegenüber.

Verbleibt also ein minimaler Zuwachs an echten städtischen Finanzmitteln von 42.543,-- EUR.

Stellen wir den Mehreinnahmen einmal unsere Vorhaben gegenüber.

Ich denke hier bewusst an die Neufassung der Kriterien zum Verkauf von städtischen Baugrundstücken.

Mit dieser zweifellos positiven und zu begrüßenden Maßnahme haben wir allerdings den neugewonnenen finanziellen Spielraum zu einem großen Anteil schon wieder verplant.

Das trotzdem der Haushalt ein positives Ergebnis hat, zeigt uns deutlich, welche Substanz und Nachhaltigkeit der vorgelegte Haushalt hat.

Leistungen zu steigern und dennoch solide Haushalte, das sind wichtige Merkmale des vorgelegten Haushalts 2008.

Letztendlich - und das ist eigentlich wichtig - ergibt das geplante Jahresergebnis einen Überschuß von rund 461.000 EUR.

Die CDU-Fraktion hat immer ein wachsames Auge auf den Schuldenstand unserer Stadt.

Auch hier können wir nur Positives bemerken.

So konnten immerhin in den zurückliegenden 5 Jahren - auch bei erheblichen Steuermindereinnahmen - rd. 57%, das sind rund 7,56 Mill. EUR Schulden, abgebaut werden!

In diesem Jahr reduzieren sich die Schulden unserer Stadt um weitere 340.000 EUR auf voraussichtliche 5,8 Mill. zum Jahresende.

Die Reduzierung der Schulden ist ein wichtiges Ergebnis. Dieser Weg muß weiter fortgesetzt werden.

Auch in Zukunft muß der Schuldenabbau kontinuierlich weitergehen und es sollte möglichst auf neue Kreditaufnahmen verzichtet werden.

Dass in 2007 aufgrund der aktuellen Kassensituation keine neuen Kredite in Anspruch genommen werden mußten und auch für 2008 keine Kredite eingeplant sind, hört die CDU-Fraktion gern.

Zum Stellenplan werden seitens der CDU-Fraktion ganz wenige Anmerkungen gemacht:

- Mit der Personalbewirtschaftung wird nach unserer Überzeugung sorgfältig umgegangen,
- Wie schon im letzten Jahr ist positiv zu bemerken, daß nunmehr 10 Auszubildende und Praktikanten bei der Stadt ausgebildet werden.

Unsere Stadt ist Ausbilder und Arbeitgeber, eine Aufgabe der sich nicht jede Stadt stellt, oder stellen kann. Es gilt anzumerken, das sich unsere Stadt dieser Aufgabe erfolgreich stellt. Die verstärkte Einstellung von Nachwuchskräften zeugt davon, das auch hier langfristig geplant wird.

Hinzu kommt, dass der Streetworker in den Stellenplan aufgenommen wird. Damit ist ein wirksamerer Einsatz möglich; die Kosten liegen nicht höher als der Betrag, der bisher dem Internationalen Bund gezahlt wird.

Zu den Wirtschaftsplänen der „Stadtwerke“ sowie „DUI“ werden keine besonderen Anmerkungen gemacht. Die erzielten Ergebnisse sprechen für sich und sind gut. Unsere Gebühren sind seit Jahren konstant.

Beide Wirtschaftspläne verdeutlichen, dass eine qualitativ gute Arbeit geleistet wird und die Ergebnisse bei einer soliden Eigenkapitalausstattung sich sehen lassen können. An dieser Tatsache hat sich gegenüber dem Vorjahr erfreulicherweise nichts geändert.

Ich komme zu den *Schlußbemerkungen*:

Für die CDU-Fraktion hat der vorgelegte Haushalt folgende Eckpunkte:

der Haushalt 2008 ist

- **ausgeglichen, ja, er hat sogar einen leichten Überschuß von 461.000 EUR,**
- **sieht erneut keine Neuverschuldung vor,**
- **reduziert die Schulden um weitere rund 340.000 Euro.**

Wir fordern den Kämmerer auf, die Haushaltskonsolidierung fortzuführen. Die CDU-Fraktion ist sich bewußt, daß neue Aufgaben auf unsere Stadt warten.

Im übrigen bleibt abzuwarten, welche Auswirkungen die Neugestaltung der Stadtmitte mit der Bebauung des Busbahnhofes und der Hessentag 2010 sowie die daraus resultierenden begleitenden finanziellen Belastungen auf unsere Stadt und unsere Stadtkasse haben werden.

Beide Ziele sind wichtig, die CDU-Fraktion bekennt sich dazu.

Abschließend bedanke ich mich insbesondere bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, die kompetent und verantwortungsbewusst den Produkthaushalt erstellt und insbesondere an einer sparsamen Durchführung des Haushalts mitarbeiten. Ebenfalls gilt mein Dank den Mitarbeitern der Eigenbetriebe.

Wie Sie bereits meinen Ausführungen entnehmen können, wird die CDU-Fraktion dem Produkthaushalt 2008 sowie den beiden Wirtschaftsplänen ihre Zustimmung erteilen.

Ihnen, meine sehr geehrten Damen und Herren, danke ich für Ihre Aufmerksamkeit.